

### Meditative Kunst aus Freude

Malen ist eine der schönsten Möglichkeiten, Freude und Glücksgefühle zu erleben. Ich war 24 Jahre alt als mich mein geistiger Führer Erzengel Raffael mitten in der Nacht weckte und zu mir sagte: „Male die Meister“. Ich antwortete: „Ich kann doch nicht malen.“ „Doch du kannst. Male die Meister“... dann verschwand er. Ich vertraute Raffael und besorgte mir Kreide und Papier.

Als Autodidakt habe ich vieles durch Beobachtung von der Natur gelernt. Ich kann Menschen gut verstehen, die der Ansicht sind, nicht malen zu können. Aus diesem Grund habe ich eine Methode entwickelt, die es leicht macht, ins meditativ-kreative Malen zu finden. Um Malen zu können und sich durch Farbe und Form auszudrücken, muss man

Die Uhr einer Partnerschaft



keine akademische Ausbildung haben. Malen kann jeder und die notwendigen Techniken kann man sich aneignen.

Malen ist Spielen und das ist meine Motivation. Wir vergessen, lassen los und die Freude dabei schenkt unseren Gefühlen Heilung. Beim meditativen Malen hören wir auf zu denken und erleben so die Gegenwart, dann sind wir uns selbst ganz nah.

Bei meiner Art des Malens gibt es keine direkte Botschaft, außer vielleicht, andere anzuspornen es auch zu probieren.

Ich empfehle meinen Malschülern, sich in ihr Bild zu verlieben und dann kommt das Unerwartete. Was wir lieben, wird uns Schönheit bringen. Es ist wie mit seinem Job, wenn man ihn gerne macht, bringt er uns Erfolg. Wenn uns die Freude fehlt, versuchen wir nur die Verantwortung zu erfüllen und das befriedigt nicht, es kann unsere ewig durstige Seele nicht sättigen, weil wir einer Absicht folgen und nicht der Intuition. Das Malen hilft uns, absichtslos zu werden, keiner Vorstellung gerecht werden zu müssen. Im Malen ist jeder frei. Wir werden originell und individuell. Sobald es uns gelingt, den Druck unserer Absichten loszuwerden, beginnt es zu fließen, das Unerwartete geschieht.

Ich habe mit Pastellkreide zu Malen begonnen, dann kam Acryl hinzu und heute sind es Mischtechniken, die mich faszinieren. Ich folge spontanen Impulsen und möchte gerne fortwährend entdecken, was sich während des Malens auftut und wohin es sich entwickelt. So gebe ich den Formen und Farbgebungen einfach nach. Es ist das Spielen mit spontanen Eingebungen.

Geschehen lassen ohne sich dabei zu zensieren. Deshalb kann entstehen, was mein Inneres hervorbringen will. Aus diesem Grund enthalten die Bilder Botschaften, die mir oft erst viel später bewusst werden.

Malen ist eine Medizin, die zu sich selbst führt, weil sie große Freude bereitet.

Boris Lukács



Spielende Delphine



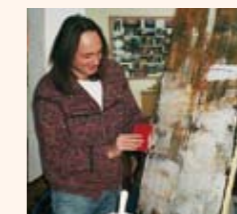
Das Chamäleon



Das Glückskamel



Die drei kleinen Katzen



Boris Lukács wurde 1963 in Saarbrücken geboren. Erste Begegnungen mit Engeln in seiner Jugend. Er zog sich im Alter von 24 Jahren zwei Jahre in die Stille zurück und vertiefte seine Verbindung zur göttlichen ICH BIN-Gegenwart.

Schulungen seiner geistigen Führer insbesondere durch Erzengel Raffael. Entdecken seiner Fähigkeiten wie das Malen und die Heilerischen Kräfte.

Mit 27 Jahren führte Raffael ihn in die Schweiz, wo er heute lebt und ein Malatelier führt.

Er leitet spirituelle Seminare im In und Ausland und ist Autor von zwei Büchern und CDs.

Homepage: [www.borislukacs.com](http://www.borislukacs.com)